

Irresistible

Von Schumeriagirl

Kapitel 1: Ein viel versprechender Anfang

Irresistible

Disclaimer:

Leider gehört mir nichts davon und ich verdiene leider auch kein Geld damit.... Es macht nur Spaß mit J.K. Rowlings Figuren zu spielen... Also keine Panik, ich gebe sie später auch schön wieder zurück...

Hermione, Harry, Ron und Draco sind in ihrem sechsten Jahr, aber bei den Lehrerpositionen werden einige Veränderung im Gegensatz zum richtigen sechsten Band vorgenommen werden. Und ihr könnt natürlich mitentscheiden, wer in Hogwarts Lehrer sein soll ^^

How can you tell what's a dream and what is real when you can't even tell when you're awake and when you're asleep.

Johnny got his gun

Hermione stand da und wartete auf den Zug, der bald kommen musste. Ihre beiden besten Freunde waren bisher noch nicht angekommen und Hermione war sich sicher, dass sie nicht kommen würden, bis es fast zu spät für sie war. Typisch! Aber es kümmerte sie wenig. So hatte sie genug Zeit alles und jeden genau zu beobachten.

Hermione trug eine eng anliegende Jeans, die ihren runden Hüften schmeichelte und ihre Beine länger erscheinen ließ. Ein dünnes, weinrotes Seidentop, das ihre femininen Kurven betonte, bedeckte ihren Oberkörper und ließ doch genug unbedeckt für die Fantasie eines pubertierenden Jungen. Und für die eines erwachsenen Mannes. Ihre langen, lockigen Haare fielen ihr sanft über die Schultern und umrahmten ihr weiches Gesicht. Schokoladenfarbene Augen sahen aufmerksam in die Welt.

An ihren Füßen hatte Hermione Stilettos mit einem beinahe halsbrecherischen Absatz. Sie spürte die Steine der Backsteinwand in ihrem Rücken, doch es störte sie nicht weiter.

Anfänglich hatte sie die Blicke der anderen über ihrem Körper wandern spüren. Sie hatten sie in Gedanken ausgezogen, dessen war Hermione sich sicher. Früher hätte sie der Gedanke abgestoßen, früher hätte sie sich niemals so angezogen, aber in den

Sommerferien war viel passiert. Vielleicht zu viel um einfach darüber hinweg zu sehen. Sie hatte sich nicht nur äußerlich verändert, sondern auch innerlich. Sie war nicht mehr das naive Mädchen der Vergangenheit.

Einbittersüßes Lächeln schlich sich auf ihre Lippen als sie an den vergangenen Sommer dachte. Es gab so viel, was sie ihren beiden besten Freunden gerne erzählt hätte, doch es waren Jungen und sie würden es nie verstehen können. Würde sie nie wieder so ansehen wie früher. Und das wollte Hermione auf gar keinen Fall. Vielleicht würde sie es Ginny erzählen können, aber auch nur vielleicht. Nicht zu viele durften Bescheid wissen.

„Hermione, da bist du ja. Wow, wir haben dich beinahe nicht wieder erkannt. Du siehst absolut atemberaubend aus!“ Harry fiel ihr um den Hals und drückte sie fest. Er hatte schon immer eine ganz besondere Art ihr das Gefühl zu geben gebraucht und vermisst zu werden. Harry war einzigartig und seine anerkennenden Blicke streichelten ihr Ego und gaben ihr Mut solche Outfits nun öfter auszuprobieren. Schließlich hatte sie nichts mehr zu verlieren.

Nur kurz nach dem Harry sie los gelassen hatte lag sie auch schon wieder in den Armen ihres zweiten besten Freundes: Ron Weasley. Der wiederum war während des Sommers noch weiter gewachsen und überragte sie nun schon um einiges. Durch den Größenunterschied hatte er einen guten Ausblick in ihren Ausschnitt, den er sehr zu genießen schien. Ein kleines bisschen zu sehr für Hermiones Geschmack, doch so kurz vor ihrer Abreise und so kurz nach ihrem Wiedersehen wollte sie ihn nicht necken. Schon gar nicht in der Anwesenheit seiner ganzen Familie.

Charly, Fred und George, die Harry und Ron zum Bahnhof begleitet hatten, sahen wie ihrem kleinen Bruder Stielaugen beim Anblick seiner besten Freundin und heimlichen Liebe wuchsen. Sie konnten nur innerlich lachen und betrachteten Hermione nun selbst ausgiebig. Und auch sie mussten sich eingestehen, dass aus dem schüchternen Buchwurm und Besserwisserin eine schöne, junge Dame geworden war. Eine Dame, deren Aufmerksamkeit sie selbst nicht abgeneigt waren, denn wenn man ehrlich war, bot die Zaubererwelt doch nicht so viel wunderschöne und zugleich intelligente Auswahlmöglichkeiten.

„Hallo Charly, hey Fred und George. Schön, dass ihr auch mitgekommen seid.“

Nacheinander umarmte Hermione sie und so kamen sie auch in den Genuss ihre warme, weiche Haut zu berühren. In ihren Köpfen liefen jedoch ganz andere Filme ab, in denen jeder von ihnen mit Hermione in einer anderen Position war, und alle drei fragten sich innerlich, warum sie nicht früher bemerkt hatten, dass Hermione eine so berauschende und verzaubernde Frau war.

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum Zug, Hermione mit schwingenden Hüften, so dass die hinter ihr gehenden drei wie hypnotisiert auf ihren Hintern schauen mussten. Aber nicht nur sie, auch Draco und Lucius Malfoy, die einen knappen Meter hinter ihnen gingen, sahen auf den wohlgeformten Hintern der ihnen fremden jungen Frau und sowohl Vater als auch Sohn ertappten sich bei den Gedanken daran, wie es wäre, dieses Mädchen nackt unter sich im Bett zu haben. Wie sie ihnen Freude und Befriedigung verschaffen würde.

Doch Hermione suchte sich genau jenen Moment aus um sich zu Charly umzudrehen und ihn nach seiner Arbeit zu fragen.

Lucius und Draco blieben beide wie angewurzelt stehen. Was war nur in sie gefahren? Sie hatten ein Schlammlut innerlich ausgezogen! Und nicht nur irgend eines, sondern Potters Schlammlut höchstpersönlich! Wie tief konnte man sinken?

Und trotzdem konnten beide, Vater und Sohn, ihren Blick nicht von Hermiones sanften, wissenden Lächeln abwenden.

So, das wäre dann mal das erste Kapitel, ich hoffe es hat euch gefallen... Wenn ihr irgendwelche Ideen, Vorschläge oder Kritik habt, keine Hemmungen, ich vertrage es... Reviews würden mich in jedem Falle freuen und ich versuche immer die Wünsche meiner Leser in die Geschichte mit einzubringen. Es liegt also auch zum Teil an euch, was mit Hermione geschieht.....